

Heiter bis wolkeig: Das 1. Quartal



Ertragskennzahlen		1-3/2005	1-3/2006	Vdg. in %	Ultimo 2005
Umsatz	<i>in Mio. €</i>	333,8	383,9	+15	1.954,6
EBITDA	<i>in Mio. €</i>	54,3	55,6	+2	428,4
EBIT	<i>in Mio. €</i>	16,1	16,1	0	270,3
Ergebnis vor Steuern	<i>in Mio. €</i>	10,3	6,5	-37	251,3
Ergebnis nach Steuern	<i>in Mio. €</i>	9,3	4,9	-47	196,4
Ergebnis je Aktie bereinigt ¹⁾	<i>in €</i>	0,13	0,08	-38	2,67
Free Cash-flow ²⁾	<i>in Mio. €</i>	-112,2	-81,4	+27	223,8
Normalinvestitionen	<i>in Mio. €</i>	19,1	23,7	+24	88,2
Wachstumsinvestitionen	<i>in Mio. €</i>	32,9	72,2	+119	250,5

Bilanzkennzahlen		31.12.2005	31.3.2006	Vdg. in %
Eigenkapital ³⁾	<i>in Mio. €</i>	1.483,1	1.472,3	-1
Nettoverschuldung	<i>in Mio. €</i>	934,4	1.086,5	+16
Capital Employed	<i>in Mio. €</i>	2.289,4	2.425,9	+6
Bilanzsumme	<i>in Mio. €</i>	3.269,6	3.369,7	+3
Gearing	<i>in %</i>	63,0	73,8	-
Mitarbeiter ⁴⁾		13.327	12.971	-3

Börsenkennzahlen		1-12/2005	1-3/2006	Vdg. in %
Höchstkurs der Aktie	<i>in €</i>	39,10	42,35	+8
Tiefstkurs der Aktie	<i>in €</i>	28,12	32,70	+16
Ultimokurs der Aktie	<i>in €</i>	33,80	41,50	+23
Gewichtete Aktienanzahl ⁵⁾	<i>in Tsd.</i>	73.196	73.233	0
Ultimo Börskapitalisierung	<i>in Mio. €</i>	2.506,9	3.078,0	+23

Geschäftsbereiche 1-3/2006	Zentral-		Nord-		Beteiligungen	
<i>in Mio. € und %</i>	Osteuropa	Westeuropa	Westeuropa	USA	und Sonstiges⁶⁾	
Umsatz	70,0 (+10)	62,1 (+15)	176,7 (+17)	80,0 (+17)	-4,9	(-53)
EBITDA	9,7 (-32)	3,9 (+56)	32,6 (+11)	14,3 (+21)	-4,9	(-42)
EBIT	-3,0 (>100)	-4,3 (-14)	18,8 (+21)	10,4 (+22)	-5,8	(-38)
Gesamtinvestitionen	43,1 (+70)	10,8 (+80)	34,7 (>100)	7,5 (+9)	-0,2	(>100)
Capital Employed	633,9 (+18)	420,4 (+11)	1.004,9 (+8)	344,4 (+15)	22,3	(-49)
Mitarbeiter	4.549 (-5)	1.956 (+13)	4.172 (-1)	2.125 (-1)	169	(+17)

1) vor Firmenwertabschreibung und bereinigt um nicht-wiederkehrende Aufwendungen und Erträge

2) Operativer Cash-flow minus Investitions-Cash-flow plus Wachstumsinvestitionen

3) Eigenkapital inklusive Anteile in Fremdbesitz

4) durchschnittlicher Mitarbeiterstand während der Periode

5) bereinigt um zeitanteilig gehaltene eigene Aktien

6) inklusive Konzerneliminierungen und Holdingkosten; negativer Umsatz aufgrund Saldierung der Innenumsätze in diesem Segment

Anmerkung: in der Tabelle Geschäftsbereiche sind die Veränderungsdaten in % zur Vorjahresperiode in Klammer angeführt

Brief des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionäre,

Wienerberger ist im Jahr 2006 weiterhin auf Wachstum programmiert. Trotz eines außergewöhnlich strengen Winters in weiten Teilen Europas konnte der Konzernumsatz in den ersten drei Monaten um beachtliche 15 % auf 383,9 Mio. € gesteigert werden – ein Beweis für den Erfolg unserer Expansionsstrategie. Aufgrund der deutlich gestiegenen Energiekosten und der erst im Laufe des ersten Quartals wirksam gewordenen Preiserhöhungen ist das EBITDA nur um 2 % auf 55,6 Mio. € gewachsen und das EBIT wurde mit 16,1 Mio. € stabil gehalten. Ich möchte jedoch darauf hinweisen, dass wir durch die Saisonalität der Baubranche im ersten Quartal üblicherweise weniger als 20 % des Jahresumsatzes und unter 15 % vom EBITDA erwirtschaften. In Zentral-Osteuropa waren Energiekostensteigerungen der Grund für rückläufige Ergebnisse, während Preiserhöhungen erst zum Ende des Quartals umgesetzt wurden. In Polen und Ungarn konnte deutlich mehr Menge abgesetzt werden, während in Tschechien witterungsbedingt Rückgänge zu verzeichnen waren. Positiv stimmen mich auch die deutlichen Absatzsteigerungen in Deutschland in den letzten drei Monaten, es bleibt jedoch abzuwarten, ob sich dieser Trend im Gesamtjahr fortsetzt. In Belgien, Frankreich, den Niederlanden und Großbritannien konnten deutliche Umsatz- und Ergebnissteigerungen erzielt werden. Dies ist vor allem auf höhere Absatzmengen und die bereits wirksamen Preisanpassungen zurückzuführen. In den USA hat Wienerberger etwas mehr Menge abgesetzt und die Preise merklich nach oben angepasst.

Für 2006 rechne ich mit einem deutlich besseren wirtschaftlichen Umfeld als in 2005. Es werden zwar rund 45 Mio. € höhere Energiekosten als in 2005 erwartet, wir sollten aber in der Lage sein, diese Kostensteigerungen durch die im Laufe der letzten drei Monate angepassten Verkaufspreise weitgehend auszugleichen. Außerdem hat Wienerberger konzernweit per Ende April bereits 48 % der notwendigen Gasmengen für das laufende Jahr zu Preisen gesichert, die unter der Kalkulationsbasis für die errechneten 45 Mio. € liegen. Weitere 23 % der Mengen verbrauchen wir in regulierten Märkten Osteuropas.

Im ersten Quartal des laufenden Jahres konnten wir in Polen und Ungarn zweistellige Mengensteigerungen erzielen. Auch in den anderen osteuropäischen Märkten wird eine Fortsetzung des Wachstums im Wohnungsneubau prognostiziert, insbesondere von Rumänien erwarte ich mir eine anhaltend starke Entwicklung. In Westeuropa gehen wir von einer positiven oder zumindest stabilen Entwicklung aus. In Deutschland mehren sich die Zeichen für einen konjunkturellen Aufschwung und die Bautätigkeit könnte durch Vorzieheffekte sowie das Auslaufen der Eigenheimzulage in diesem Jahr profitieren. Unsere Absatzmengen im deutschen Hintermauerziegelgeschäft zeigten im März erstmals deutlich nach oben. In Belgien und Frankreich rechne ich erneut mit einem starken Wohnungsneubau, und auch die Niederlande sollten leichtes Wachstum zeigen. Für Großbritannien wird eine stabile Zahl an Baubeginnen erwartet, in den USA deutet für die nächsten Monate nichts auf eine Abschwächung unserer Absatzzahlen hin, auch wenn der Wohnungsneubau insgesamt leicht zurückgehen könnte.

Das Wienerberger Management Team und unsere Mitarbeiter sind auf Wachstum ausgerichtet, entsprechend groß ist die Anzahl an Bolt-on Projekten, die wir derzeit verteilt über alle Regionen verfolgen. Für dieses laufende Programm werden wir 2006 zumindest 250 Mio. € investieren. Der Großteil dieses Volumens wird aus heutiger Sicht Werksneubauten und Kapazitätserweiterungen betreffen. Auch größere Akquisitionen sind in Prüfung, diese werden aber nur umgesetzt, wenn sie strategisch sinnvoll und vor allem wertschaffend sind. Wir haben das Jahr 2005 genutzt, um unsere Kapazitäten und Kostenstrukturen weiter zu optimieren. Nach der Entwicklung der Ergebnisse insbesondere im Monat März, wo wir deutliche Zuwachsraten erzielen konnten, bin ich zuversichtlich, dass wir im Gesamtjahr 2006 unser Ziel einer 10%igen Ergebnissteigerung erreichen können.



*Wolfgang Reithofer,
Vorstandsvorsitzender der
Wienerberger AG*

**Besseres wirtschaftliches
Umfeld in 2006 erwartet**

**Vermehrte Anzeichen für
Erholung in Deutschland,
USA weiterhin stark**

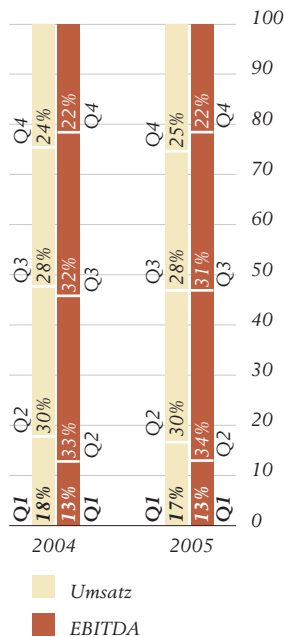
**Optimistischer Ausblick
für 2006, Ziel: +10 %
aufrecht und realistisch**

Wolfgang Reithofer

Ergebnis- und Bilanzanalyse

Umsatz und EBITDA

in % von 100



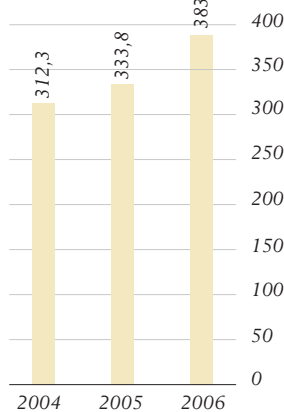
Ertragslage

Trotz des strengen Winters in weiten Teilen Europas konnte im ersten Quartal ein zweistelliges Umsatzwachstum erzielt werden. Im Vergleich zur Vorjahresperiode wirkten sich jedoch die stark gestiegenen Energiekosten und die noch nicht vollständig umgesetzten Preiserhöhungen negativ aus: Das EBITDA wurde dennoch weiter verbessert und das operative Ergebnis blieb stabil. Das erste Quartal hat in der Baustoffindustrie saisonalbedingt allerdings nur geringe Aussagekraft für das Gesamtjahr, weil die Ergebnisse stark vom Wetter in den jeweiligen Märkten abhängig sind.

Der Konzernumsatz stieg um 15 % auf 383,9 Mio. €. Dieses Wachstum ist auf die gute Entwicklung in den Segmenten Nord-Westeuropa und USA zurückzuführen. In Nord-Westeuropa trugen sowohl Mengensteigerungen als auch die zu Jahresbeginn umgesetzten Preiserhöhungen zur zweistelligen Umsatz- und Ergebnisverbesserung bei. Die USA verzeichneten zu Jahresanfang einen anhaltend robusten Wohnungsneubau, was sich in leichten Mengensteigerungen und höheren Verkaufspreisen widerspiegelte und ebenfalls zu zweistelligen Zuwachsraten bei Umsatz und EBITDA führte. Trotz witterungsbedingter Absatzzrückgänge in Tschechien und der Slowakei konnte der Umsatz in Zentral-Osteuropa im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich gesteigert werden. Positiv wirkten sich dabei höhere Absätze in Polen und Ungarn aus. Der Ergebnisrückgang in dieser Region erklärt sich aus den signifikant höheren Energiekosten und den noch nicht zur Gänze wirksam gewordenen Preissteigerungen. In Zentral-Westeuropa entwickelten sich Italien und die Schweiz wie erwartet solide weiter, und auch Deutschland trug zur Ergebnisverbesserung des Segments bei.

Umsatz 1. Quartal

in Mio. €



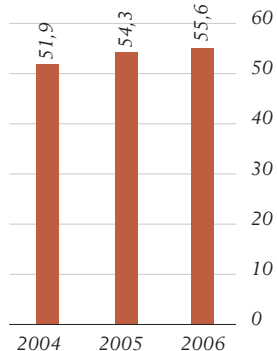
Insgesamt lag das EBITDA der Gruppe mit 55,6 Mio. € um 2 % über den ersten drei Monaten des Vorjahres und das EBIT konnte mit 16,1 Mio. € stabil gehalten werden. Aufgrund einer Verschlechterung im Finanzergebnis, verursacht durch höhere Zinszahlungen zur Finanzierung der Expansion sowie geringerer Beteiligungserträge lag das Ergebnis vor Steuern mit 6,5 Mio. € unter dem im Vorjahr erzielten Wert von 10,3 Mio. €. Die Steuerquote erreichte 24,7 % gegenüber 9,9 % in 2005. Das Ergebnis je Aktie verringerte sich auf 0,08 € nach 0,13 € im ersten Quartal 2005.

Cash-flow

Der Cash-flow aus dem Ergebnis lag aufgrund des gesunkenen Ergebnisses vor Ertragsteuern mit 40,7 Mio. € um 4 % unter dem Vorjahr. Durch den üblichen Aufbau des Working Capital im ersten Quartal, war der Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit negativ, verbesserte sich jedoch aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr geringeren Vorratsanstiegs um 27 % auf -62,7 Mio. €. Der Zahlungsmittelabfluss aus Gesamtinvestitionen von 95,9 Mio. € errechnet sich mit 72,2 Mio. € aus Wachstumsinvestitionen sowie mit 23,7 Mio. € aus Normalinvestitionen (Instandhaltung, Ersatz, Rationalisierung).

EBITDA 1. Quartal

in Mio. €



Vermögens- und Finanzlage

Die in den ersten drei Monaten getätigten Normal- und Wachstumsinvestitionen erhöhten das Anlagevermögen um 95,9 Mio. €. Die Nettoverschuldung stieg aufgrund des saisonal bedingten Lageraufbaus und der Investitionen vorübergehend um 152,1 Mio. €. Das Konzerneigenkapital inklusive Anteile in Fremdbesitz ging vorwiegend aufgrund von negativen Währungseffekten aus Tschechischer Krone, Polnischem Zloty und US-Dollar um 1 % auf 1.472,3 Mio. € zurück.

Geschäftsbereiche

Zentral-Osteuropa

Zentral-Osteuropa erwirtschaftete mit 70,0 Mio. € um +10 % höhere Umsätze als im ersten Quartal 2005. Ausschlaggebend dafür waren starke Absatzsteigerungen in Polen und Ungarn, bedingt durch eine erhöhte Ziegelnachfrage vor allem im März. Ein auf den besonders langen Winter zurückzuführender Umsatzrückgang war in Tschechien und der Slowakei zu verzeichnen. Deutlich gestiegene Energiekosten wirkten sich negativ auf das Ergebnis aus, da Preiserhöhungen erst zum Ende des Quartals schlagend wurden. Das EBITDA fiel deshalb um 32 % auf 9,7 Mio. €.

Höhere Absätze in Polen und Ungarn, witterungsbedingter Rückgang in Tschechien

Zentral-Westeuropa

Im Segment Zentral-Westeuropa ist der Umsatz um 15 % auf 62,1 Mio. € gestiegen, das EBITDA hat sich auf 3,9 Mio. € (+56 %) verbessert. Dazu beigetragen hat das Umsatz- und Ergebniswachstum in Deutschland, bedingt durch einen Anstieg der Ziegelnachfrage. Einen zusätzlichen Umsatzbeitrag lieferte die erstmals ganzjährige Konsolidierung der F. v. Müller Dachziegelwerke, die per 1. April 2005 erworben wurden. Die Ziegel- und Dachziegelaktivitäten in der Schweiz und Italien entwickelten sich wie erwartet und konnten Umsatz und Ergebnis vom hohen Niveau des Vorjahres weiter ausbauen.

Stärkere Ziegelnachfrage in Deutschland, Italien und Schweiz erneut verbessert

Nord-Westeuropa

Das Segment Nord-Westeuropa war erneut ein wichtiger Wachstumsträger der Wienerberger Gruppe und erzielte Umsatz- und Ergebnisverbesserungen in allen Ländern. Bei einem Umsatzwachstum um 17 % auf 176,7 Mio. € konnte das EBITDA um 11 % auf 32,6 Mio. € erhöht werden. In den meisten Ländern wurden bei steigenden oder zumindest stabilen Absätzen die Preise zu Jahresbeginn angehoben, um die starken Energiekostensteigerungen zu kompensieren. Insbesondere in den Niederlanden, Frankreich und Großbritannien lagen die Ergebnisse deutlich über der Vorjahresperiode. Auch in Belgien konnte aufgrund höherer Ziegelabsätze das EBITDA weiter verbessert werden, während sich die Aktivitäten in Nordeuropa stabil entwickelten.

Umsatz- und Ergebnissteigerungen in allen Ländern Nord-Westeuropas

USA

Der Wohnungsneubau in den USA hat sich in den ersten drei Monaten des Jahres auf hohem Niveau gehalten, obwohl im März eine leichte Abschwächung auf 1,96 Mio. „Housing Starts“ festzustellen war. Unsere Tochtergesellschaft General Shale konnte ihre Zusatzkapazitäten nutzen und mehr Menge absetzen sowie das Preisniveau merklich anheben. Positiv wirkte sich auch der im Vergleich zum Vorjahr etwas stärkere US-Dollar aus. Das Segment erreichte einen um 17 % höheren Umsatz von 80,0 Mio. € und ein EBITDA-Wachstum von 21 % auf 14,3 Mio. €.

Anhaltend starker Wohnungsneubau führt zu Umsatz- und Ergebniswachstum in USA

Beteiligungen und Sonstiges

Der Geschäftsbereich Beteiligungen und Sonstiges umfasst vor allem die Holding und die ihr zuordenbaren Kosten sowie die Nicht-Kernaktivitäten der Gruppe: dazu gehören Immobilien und ein Ofenkachelwerk in Österreich. Der Umsatz des Bereiches lag mit 3,9 Mio. € um 11 % über dem Vorjahr und das EBITDA verringerte sich um 1,4 Mio. € auf -4,9 Mio. €. Die Ursache dafür sind im Wesentlichen gestiegene Holdingkosten.

Höhere Holdingkosten durch Expansion

Zwischenbericht nach IFRS Wienerberger Gruppe

Gewinn- und Verlustrechnung

<i>in TEUR</i>	1-3/2006	1-3/2005
Umsatzerlöse	383.946	333.788
Herstellungskosten	-258.026	-222.929
Bruttoergebnis vom Umsatz	125.920	110.859
Vertriebskosten	-86.913	-74.642
Verwaltungskosten	-29.704	-26.230
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.985	-3.395
Sonstige betriebliche Erträge	11.742	9.543
Firmenwertabschreibung	0	0
Operatives Betriebsergebnis vor nicht-wiederkehrenden Posten	16.060	16.135
Nicht-wiederkehrende Abschreibungen und Vorsorgen aus Restrukturierungen	0	0
Nicht-wiederkehrende Erträge	0	0
Betriebsergebnis nach nicht-wiederkehrenden Posten	16.060	16.135
Equity-Bewertung von assoziierten Unternehmen	1.945	2.556
Zinsergebnis	-11.846	-10.267
Sonstiges Finanzergebnis	380	1.864
Finanzergebnis	-9.521	-5.847
Ergebnis vor Ertragsteuern	6.539	10.288
Ertragsteuern	-1.612	-1.014
Ergebnis nach Ertragsteuern	4.927	9.273
davon Ergebnis der Minderheiten	-724	-44
davon Ergebnis der Muttergesellschaft	5.651	9.317
Bereinigtes Ergebnis je Aktie vor nicht-wiederkehrenden Posten (in EUR)	0,08	0,13
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,08	0,13
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,08	0,13

Segmentberichterstattung

1-3/2006 <i>in TEUR</i>	Zentral- Osteuropa	Zentral- Westeuropa	Nord- Westeuropa	USA	Beteiligungen und Sonstiges ¹⁾	Konzern- Eliminier- ungen	Wienerberger Gruppe
Umsatz	69.956	62.122	176.741	79.955	3.867	-8.695	383.946
EBITDA	9.670	3.948	32.623	14.300	-4.936		55.605
EBIT	-2.975	-4.256	18.798	10.379	-5.886		16.060
Gesamtinvestitionen	43.087	10.791	34.713	7.521	105	-295	95.922
Capital Employed	633.895	420.419	1.004.876	344.442	22.282		2.425.914
Mitarbeiter	4.549	1.956	4.172	2.125	169		12.971
1-3/2005							
Umsatz	63.763	53.961	150.940	68.308	3.472	-6.656	333.788
EBITDA	14.143	2.508	29.295	11.841	-3.467		54.320
EBIT	1.211	-5.012	15.597	8.582	-4.243		16.135
Gesamtinvestitionen	25.357	5.996	13.458	6.915	264		51.990
Capital Employed	537.074	379.599	928.453	298.934	43.947		2.188.007
Mitarbeiter	4.779	1.732	4.233	2.144	144		13.032

1) der Bereich Beteiligungen und Sonstiges enthält Holdingkosten

Bilanz

in TEUR

	31.3.2006	31.12.2005
AKTIVA		
Immaterielles Anlagevermögen	564.238	563.906
Sachanlagen	1.539.095	1.507.125
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	32.649	32.984
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	108.249	106.503
Übrige Finanzanlagen	24.605	21.566
Latente Steuern	69.028	61.355
Langfristiges Vermögen	2.337.864	2.293.439
Vorräte	482.370	445.879
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	229.980	184.407
Sonstige kurzfristige Forderungen	108.129	103.567
Wertpapiere	25.539	22.402
Zahlungsmittel	185.832	219.876
Kurzfristiges Vermögen	1.031.850	976.131
Summe Aktiva	3.369.714	3.269.570
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	74.168	74.168
Kapitalrücklagen	415.052	415.052
Gewinnrücklagen	1.041.340	1.031.209
Eigene Anteile	-28.133	-28.133
Unterschiedsbetrag Währungsumrechnung	-58.843	-38.909
Anteile in Fremdbesitz	28.703	29.717
Eigenkapital	1.472.287	1.483.104
Personalarückstellungen	74.895	75.671
Latente Steuerrückstellungen	107.067	105.318
Sonstige langfristige Rückstellungen	52.192	53.463
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.043.447	1.091.366
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	49.759	51.102
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.327.360	1.376.920
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	32.817	39.234
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	268.431	97.873
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	149.152	150.712
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	119.667	121.727
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	570.067	409.546
Summe Passiva	3.369.714	3.269.570

Entwicklung des Eigenkapitals

in TEUR

	Konzern	Minderheiten	Gesamt
Stand 1.1.2006	1.453.387	29.717	1.483.104
Konzernergebnis/Minderheitenergebnis	5.651	-724	4.927
Dividendenauszahlungen	0	0	0
Währungsumrechnung	-19.752	144	-19.608
Währungsumrechnung Equity-Beteiligungen	-182	0	-182
Hedging Reserven	4.142	0	4.142
Kapitalerhöhungen/-herabsetzungen	0	0	0
Zugang/Abgang Minderheitenanteil	0	-434	-434
Veränderung eigener Anteile	0	0	0
Aufwand Aktienoptionspläne	338	0	338
Übrige Veränderungen	0	0	0
Stand 31.3.2006	1.443.584	28.703	1.472.287

Cash-flow Statement

<i>in TEUR</i>	1-3/2006	1-3/2005
Ergebnis vor Ertragsteuern	6.539	10.288
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	39.548	38.184
Nicht-wiederkehrende Abschreibungen aus Restrukturierungen	0	0
Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	-202	0
Veränderung langfristiger Rückstellungen	-888	1.283
Ergebnisübernahme aus assoziierten Unternehmen	-1.945	-2.556
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	-2.018	-1.799
Zinsergebnis	11.846	10.267
Gezahlte Zinsen	-14.142	-21.386
Erhaltene Zinsen	6.701	11.119
Gezahlte Ertragsteuern	-4.787	-3.150
Cash-flow aus dem Ergebnis	40.652	42.250
Veränderungen Vorräte	-35.363	-60.394
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-44.199	-36.729
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.107	-4.716
Veränderungen übriges Netto-Umlaufvermögen	-19.560	-24.049
Währungsumrechnungsbedingte Veränderung von Nicht-Fondspositionen	-2.085	-2.691
Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-62.662	-86.329
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	7.083	5.579
Auszahlungen für Investitionen in das Sach- und immaterielle Anlagevermögen	-74.934	-51.990
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-3.056	-10.355
Veränderung Wertpapiere	1.005	-2.140
Netto-Auszahlungen für Unternehmensakquisitionen	-20.988	0
Netto-Einzahlungen aus Unternehmensveräußerungen	0	61
Cash-flow aus Investitionstätigkeit	-90.890	-58.845
Veränderung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-61.563	-3.895
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	180.167	138.992
Gezahlte Dividende Wienerberger AG	0	0
Gezahlte Dividende und Kapitaländerungen bei Minderheitenanteilen	625	0
Dividendenausschüttungen aus assoziierten Unternehmen	0	0
Kapitalerhöhung Wienerberger AG	0	0
Einzahlung aus der Ausübung von Aktienoptionen	0	0
Erwerb eigener Aktien	0	-2.274
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit	119.229	132.823
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-34.323	-12.351
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	279	1.126
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	219.876	86.492
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	185.832	75.267
davon Zahlungsmittel	185.832	75.267

Anhang zum Zwischenbericht

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zwischenbericht zum 31.03.2006 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards, Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), erstellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31.12.2005 werden unverändert angewandt. Wienerberger bilanziert die Emissionsrechte wie in 2005 weiterhin auf Basis von IAS 20 und IAS 38 mit den Anschaffungskosten von Null. Systemkonform sind auch in der Gewinn- und Verlustrechnung nur Aufwendungen für notwendige Beschaffungen wegen zu geringer Zuteilung bzw. Erträge aus der Veräußerung überzähliger Emissionsrechte enthalten.

Wienerberger steuert die Aktivitäten nach regionalen Gesichtspunkten. Daraus leitet sich die lokale Verantwortung des operativen Managements für alle Produkte ab. Die Segmentberichterstattung trägt dem regionalen Fokus der Wienerberger Gruppe Rechnung und wurde gegenüber 31.12.2005 nicht verändert.

Unterschiede zu den österreichischen Rechnungslegungsvorschriften (HGB) ergeben sich zum Teil bei der Berechnung der latenten Steuern, der Behandlung von Firmenwerten aus der Kapitalkonsolidierung, der Bestimmung von Rückstellungen (u.a. Sozialkapital), der Bewertung von kurzfristig gehaltenen Wertpapieren, im Ausweis des außerordentlichen Ergebnisses und beim Ausweis des Personalaufwands aus Aktienoptionsplänen. Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31.12.2005, der die Basis für den vorliegenden Zwischenbericht darstellt.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, an denen die Wienerberger AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt. Gemeinschaftsunternehmen der Schlagmann und Bramac Gruppe werden zu 50 % quotale konsolidiert. Die mit Stichtag 1.2.2006 erworbenen Unternehmen der Biegonice Gruppe in Polen wurden erstmals vollkonsolidiert.

Im Vergleichszeitraum 1.1.2005 bis 31.3.2005 waren die von Müller Dachprodukte GmbH & Co. KG mit zwei Dachziegelwerken in Deutschland, die dänische Petersminde Teglvaerk A/S sowie mehrere im Rahmen von Assets Deals erworbene Ziegelwerke und die russischen und bulgarischen Ziegelaktivitäten nicht enthalten.

Die Veränderungen des Konsolidierungskreises erhöhten für den Zeitraum 1.1.2006 bis 31.3.2006 anteilig mit 3.048 TEUR den Umsatz und reduzierten das EBITDA um 1.345 TEUR.

Saisonalität des Geschäftes

Wienerberger verkauft witterungsbedingt in den ersten und letzten Monaten des Jahres geringere Mengen als zur Jahresmitte. Diese saisonale Schwankung zeigt sich in den Relationen des ersten bzw. vierten Quartals, die grundsätzlich unter den Zahlen des zweiten und dritten Quartals liegen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der Konzernumsatz ist gegenüber dem ersten Quartal des Jahres 2005 um 15 % auf 383.946 TEUR gestiegen. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) lag mit 55.605 TEUR um 2 % über dem Vorjahreswert von 54.320 TEUR.

Per 31.3.2006 betrug die Anzahl der ausgegebenen Aktien 74.167.796. Zum Stichtag wurden 935.005 eigene Aktien gehalten, die für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie in Abzug gebracht werden. Die gewichteten Aktien für den Zeitraum 1.1.2006 bis 31.3.2006 betragen 73.232.791.

Erläuterung zum Cash-flow Statement

Das Cash-flow Statement wurde weiter aufgegliedert, um den Anforderungen des IAS 7 besser gerecht zu werden. Nunmehr wird vom Ergebnis vor Steuern ausgegangen. Zins- und Steuerzahlungen werden direkt im Cash-flow aus dem Ergebnis gezeigt. Die entsprechenden Korrekturen finden sich im operativen Cash-flow sowie im Finanzierungs-Cash-flow wieder. Die Vorjahreszahlen wurden in den entsprechenden Positionen angepasst.

Im 1. Quartal 2005 wurde die Veränderung der Hedging Reserve durch Währungsswaps innerhalb des Cash-flows aus laufender Geschäftstätigkeit in der Position „Währungsumrechnungsbedingte Veränderung von Nicht-Fondspositionen“ ausgewiesen. Die Gegenposition zur Hedging Reserve fand sich im Cash-flow aus der Investitionstätigkeit unter der Position „Veränderung Wertpapiere“, die somit positiver dargestellt wurde. Im vorliegenden Quartalsabschluss werden die beiden Effekte gem. IAS 7 (wie bereits im Konzernabschluss zum 31.12.2005) angewendet, als nicht zahlungswirksam betrachtet und somit nicht im Cash-flow Statement ausgewiesen. Das Cash-flow Statement des Vergleichszeitraumes 1. Quartal 2005 wurde entsprechend angepasst.

Der Cash-flow aus dem Ergebnis von 40.652 TEUR lag im ersten Quartal um rund 4 % unter dem Vorjahr. Der Zahlungsmittelabfluss aus Investitionen und Akquisitionen von insgesamt 95.922 TEUR resultierte mit 23.748 TEUR aus Instandhaltungs-, Ersatz- und Rationalisierungsinvestitionen (Normalinvestitionen) und mit 72.174 TEUR aus Werksneubauten, -erweiterungen und Akquisitionen (Wachstumsinvestitionen).

Erläuterung zur Konzernbilanz

Die im 1. Quartal getätigten Normal- und Wachstumsinvestitionen erhöhten das Anlagevermögen um 95.922 TEUR. Die Nettoverschuldung stieg vorwiegend aufgrund saisonal bedingten Lageraufbaus und Investitionen um 152.076 TEUR. Negative erfolgsneutrale Währungsumrechnungsdifferenzen im ersten Quartal 2006 in Höhe von 19.790 TEUR resultieren vor allem aus Tschechien, Polen und den USA. Dieser Eigenkapitalverminderung steht eine Erhöhung der Hedging Reserve von 4.142 TEUR gegenüber. Das Konzernergebnis erhöhte das Konzerneigenkapital um 4.927 TEUR.

Der Vorstand der Wienerberger AG

Wien, Mai 2006

W. Reithofer

H. Scheuch

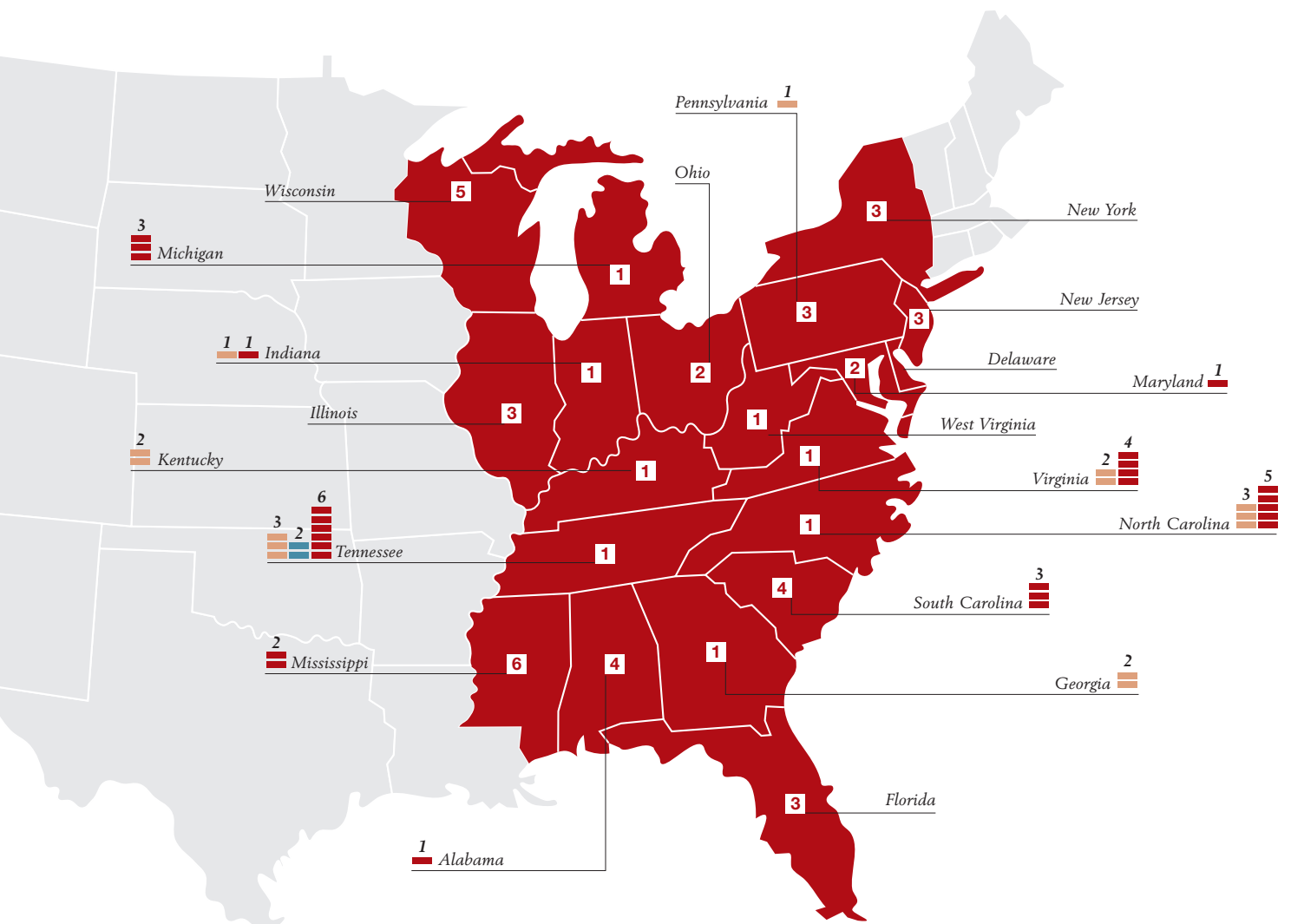
H. Tschuden

J. Windisch

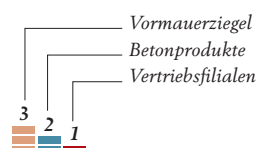
Präsenz und Marktpositionen

Wienerberger ist der einzige multinationale Anbieter von Ziegeln für Dach und Wand, mit derzeit insgesamt 236 Werken in 24 Ländern und 6 Exportmärkten. Wir konzentrieren uns auf unsere Kernkompetenzen und verstärken laufend das geografische Portfolio. Dadurch gleichen sich Schwankungen in verschiedenen Märkten aus. Wir wollen nicht überall sein, sondern in jenen Märkten, in denen wir tätig sind, starke Marktpositionen aufbauen. Dabei gilt unser Augenmerk der weiteren Expansion nach Osten sowie der Konsolidierung im Westen.

Wienerberger Märkte in USA



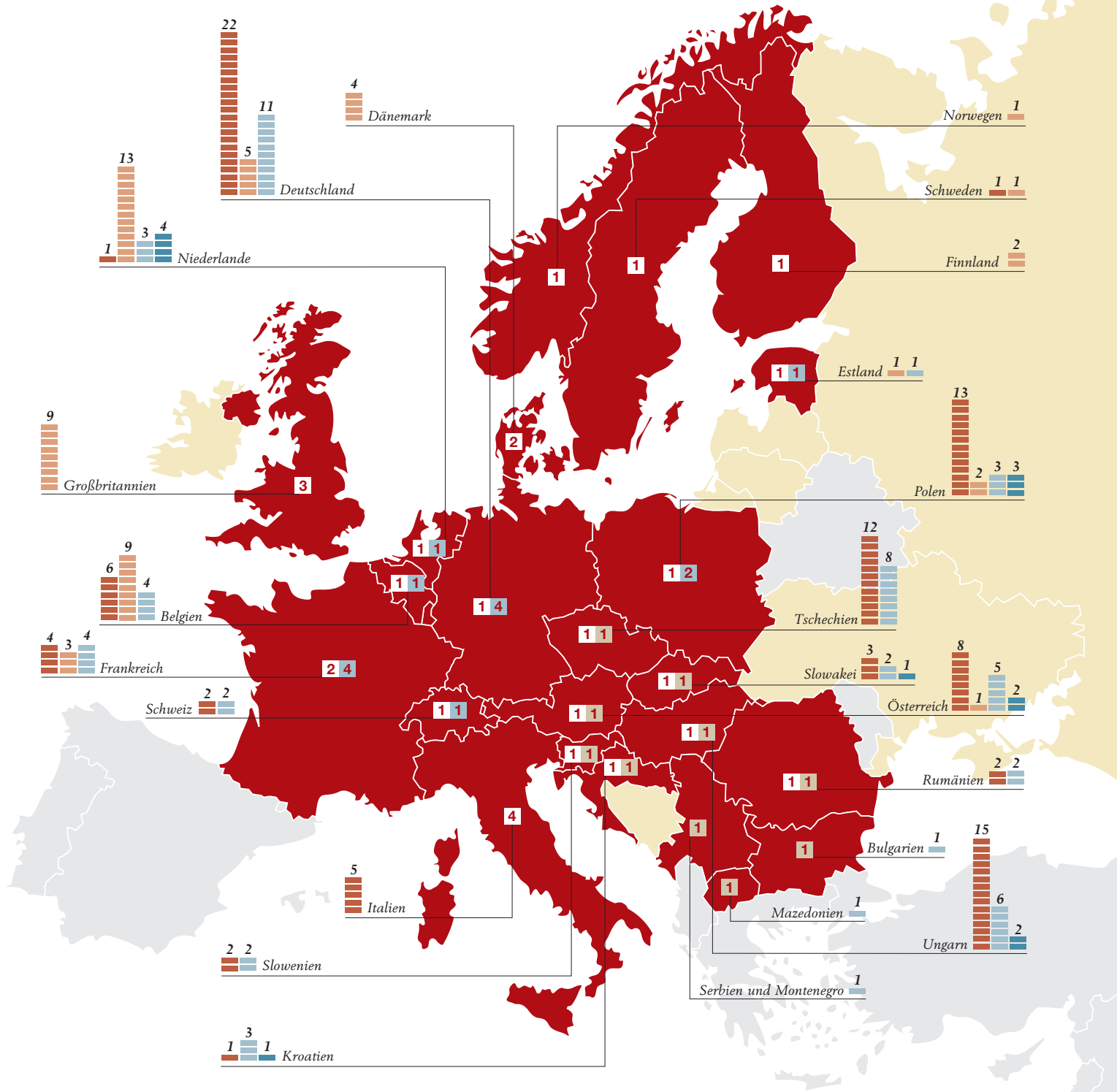
Anzahl der Standorte



Marktpositionen

1 Vormauerziegel

Wienerberger Märkte in Europa



Marktpositionen

- 1 Hinter- und/oder Vormauerziegel
- 1 Tondachziegel
- 1 Joint Ventures
Bramac Betondachsteine (50 %)
und Tondach Gleinstätten (25 %)

Anzahl der Werke

- █ Hintermauerziegel
- █ Vormauerziegel
- █ Dachsysteme
- █ Flächenbefestigung

- █ Märkte mit Werksstandorten
- █ Exportmärkte

Finanzterminplan

3. Mai 2006	Ergebnisse zum 1. Quartal 2006
4. Mai 2006	1. Auszahlungstag für Dividende 2005
22. August 2006	Halbjahresabschluss 2006: Presse- und Analystenkonferenz in Wien
23. August 2006	Halbjahresabschluss 2006: Analystenkonferenz in London
8. November 2006	Ergebnisse zum 3. Quartal 2006
9./10. November 2006	Capital Markets Day

Informationen zum Unternehmen und zur Wienerberger Aktie:

Investor Relations Officer:	Thomas Melzer
Aktionärstelefon:	+43 (1) 601 92-463
E-Mail:	communication@wienerberger.com
Website:	www.wienerberger.com
Wiener Börse:	WIE
Reuters:	WBSV.VI
Bloomberg:	WIE AV
Datastream:	O: WNBA
ADR:	WBRBY
ISIN:	AT0000831706

Wienerberger Online-Geschäftsbericht 2005:
<http://geschaeftsbericht.wienerberger.com>

